

## Der gemeindliche Landschaftsplan in Bayern

Die gemeindliche Landschaftsplanung kann in Bayern auf mehr als zwanzig Jahre Erfahrung zurückschauen.

Mit dem Landschaftsplan als Teil des Flächennutzungsplans ist unseren Gemeinden ein wirkungsvolles Instrument zur Planung und Steuerung einer umweltgerechten Entwicklung an die Hand gegeben. Der Landschaftsplan stellt ein vorausschauendes, zukunftsorientiertes Konzept zu Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft im Gemeindegebiet bereit. Er ist zugleich zuverlässige Entscheidungshilfe für Gemeinderat und Verwaltung.

Für den Erfolg des Landschaftsplans ist wesentlich, dass die Gemeinde frühzeitig Kooperation und Konsens mit den Planungsbeteiligten sucht. Erfolgsbeispiele bayerischer Gemeinden, wie das Beispiel der Gemeinde Kirchdorf i. Wald, zeigen, dass dadurch die Akzeptanz des Landschaftsplans und die Realisierung seiner Ziele und Maßnahmen entscheidend vorangebracht werden. Ziel ist es, Interessen, Ideen und Zukunftsvorstellungen der Bürgerinnen und Bürger in die Planung aufzunehmen. Es geht vor allem um einen konstruktiven Dialog mit Grundstückseigentümern und Nutzern, mit Verantwortlichen in Behörden, Verbänden, Vereinen und gesellschaftlichen Gruppen.

Ein solcher „Runder Tisch“ in der Landschaftsplanung, eine kooperative, offene Planung ist allen bayerischen Gemeinden als Erfolgsrezept zu empfehlen.

